


|   |   |                         |                       |
|---|---|-------------------------|-----------------------|
|  | <b>Übersichtstabelle<br/>IP-Non-GMO-Konzept</b> | Blatt<br>1              | von<br>1              |
|   | Enthält zweckdienliche Angaben zur Realisierung | Gültig ab<br>15.10.2014 | Versi.-Nr.<br>01.2014 |

### Zweck

Einleitend einige grundsätzliche Hinweise zum "IP-Non-GMO-Konzept".

Als Mischfutterhersteller gelten alle stationären sowie fahrbaren Mahl- und Mischanlagen mit gewerblicher Nutzung, unabhängig von ihrer Größe. Die Mischfutterhersteller sind nach den einschlägigen Vorschriften dazu verpflichtet, umfassende Eigenkontrollsysteme zu entwickeln und zu pflegen.

Die nachstehende Übersichtstabelle ist die Grundlage für einen kompletten Anpassungsprozess aller relevanten Prozessschritte zur Produktion von GVO und GVO-freie Mischfuttermitteln in einem Werk und auf einer Produktionslinie.

Eine detaillierte und zweckdienliche Vorgehensweise zur Realisierung des "IP-Non-GMO-Konzepts" ist ab den 15. Okt. 2014 abrufbar\*).

| GVO und GVO-freie<br>Verfahrensabläufe   | im<br>Kon-<br>zept<br>vorh. | Mischfutterhersteller          |                   |   |
|--|-----------------------------|--------------------------------|-------------------|---|
|  |                             | Eigen-<br>Kontroll-<br>-System | Massnahmen        |   |
|  |                             |                                | erfor-<br>derlich | Bemerkungen   |
| Beschreibung:<br>IP-Non-GMO-Kontroll-Konzept   | ✓                           | ---                            | ---               | (siehe Anlage)  |
| Schaubild: Herstellungsprozess von<br>GVO und Non-GMO Futtermitteln  | ✓                           | ---                            | ---               | (siehe Anlage)  |
| <b>Verfahrensanweisung:<br/>IP-Non-GMO-Kontroll-Programm</b>   | ✓                           | ---                            | ---               | <b>Enthält Hinweise zur<br/>Vorgehensweise</b>  |
| Dokumentiertes<br>QM-System vorhanden  | ---                         | ✓                              | ✓                 | QS, GMP+, ISO 9001etc.<br>zertifizi., spez.Non-GMO<br>Anforderungen ergänz.                       |
| <b>Eigenkontrollsystem;<br/>HACCP System</b>   | ✓                           | ✓                              | ✓                 | <b>spezifische Non-GMO<br/>Anforderungen ergänz.</b>  |
| <b>Verfahrensvorschlag (VV):<br/>Beschaffung, Eingangs -<br/>untersuchungen und Lagerung<br/>Non-GMO Rohstoffe</b> | ✓                           | ✓                              | ✓                 | <b>spezifische Non-GMO<br/>Anforderungen und<br/>vertragliche<br/>Besonderheiten<br/>ergänzen</b> |
| <b>Verfahrensvorschlag (VV):<br/>Produktions-prozesse, Lagerung,<br/>Verladung und Transport</b>                   | ✓                           | ✓                              | ✓                 | <b>spezifische Non-GMO<br/>Anforderungen<br/>ergänzen</b>   |
| Verfahrensvorschlag (VV): GVO-<br>Kontrollen und Umgang mit GVO-<br>Untersuchungsergebnissen                       | ✓                           | ✓                              | ✓                 | spezifische Non-GMO<br>Anforderungen und<br>vertragliche Besonder-<br>heiten ergänzen             |
| <b>Verfahrensvorschlag (VV):<br/>Umgang mit falsch deklarierte<br/>Futtermittel</b>                                | ✓                           | ✓                              | ✓                 | <b>spezifische Non-GMO<br/>Anforderungen und<br/>vertragliche Besonder-<br/>heiten ergänzen</b>   |

\*) Einzelheiten: <http://www.feedfinder-nongmo.de/informationen/fuer-den-futtermittelanbieter> ab 15. Okt. 2014 abrufbar!

## 1 VA: Das IP-Non-GMO-Kontroll-Konzept

### Beschaffungsmanagement und Verarbeitung

- Die Produktion von GMO- und Non-GMO-Futter im selben Werk und auf dieselbe Linie erfordern spezielle Maßnahmen, um Verschleppungen hinsichtlich GMO zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.
- Diese Maßnahmen sind werksspezifisch festzulegen und beziehen sich auf alle Produktionsschritte, d.h. vom Transport und der Annahme und Einlagerung der Rohware über die eigentliche Produktion (Mischlinie, Pressenlinie) bis hin zu den Fertigfutterzellen und der Verladung.
- Die Effektivität dieser Maßnahmen ist durch geeignete Untersuchungen zu überprüfen und wiederholende Schulung der Mitarbeiter hinsichtlich der Verschleppungsproblematik zwingend erforderlich.
- Im HACCP-System sind folgende GMO- und NON-GMO relevante Aspekte zu ergänzen:
  - Beschaffung, Eingangsuntersuchungen und Lagerung Rohstoffe
  - Herstellung der Vermischung und Pressen von Mischfutter
  - Lagerung, Verladung und Transport



in Anlehnung an  
das QM-Handbuch  
Futtermittelwirtschaft

### Anmerkungen zum GVO-Sicherungssystem



- Seit dem Inkrafttreten der Futtermittelhygieneverordnung (EG) Nr. 183/205 zum 1. Januar 2006 gilt auch gesetzlich die Verpflichtung zur Anwendung der HACCP-Grundsätze für alle Futtermittelunternehmen mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Primärproduktion.
- Mit geringem Aufwand ist das IP-Non-GMO-Kontroll-Konzept in das HACCP-System<sup>\*)</sup> und QM-Handbuch integrierbar.
- Die Verfahrensvorschläge (VV) des IP-Non-GMO-Kontroll-Konzepts<sup>\*)</sup> erfüllen die Anforderungen zur Kennzeichnung "Ohne Gentechnik", nach dem VLOG "Ohne Gentechnik"-Standard<sup>\*)</sup>. Dies beinhaltet die Überprüfung auf Einhaltung der gesetzlichen Regelungen EU VO 1829/1830 2003<sup>\*)</sup> und EGGenTDurchfG<sup>\*)</sup>, Stand Mai 2008.

<sup>\*)</sup> Einzelheiten: <http://www.feedfinder-nongmo.de/informationen/fuer-den-futtermittelanbieter> ab 15. Okt. 2014 abrufbar!

**A: Einkauf/Rohwaren/Warenbeurteilung**

| Schritt                    | Mögliche Gefahr für Mensch/Tier  | Ursache für das Risiko   | Beurteilung |   |   | (Vorsorge) Maßnahmen   | Nr. CCP | Art   |
|----------------------------|--|--|-------------|---|---|--|---------|-------|
|                            |  |  | K           | g | 3 |  |         |       |
| 2. Kauf GVO-freies Soja    | Kauf bei unzuverlässigen Lieferanten   | Menschlicher Fehler<br><br>Siehe hierzu*)<br>   |             |   | 3 | Vereinbarungen mit den Lieferanten müssen den EU VO und EGGentDurchfG entsprechen, Nachweise über Hard IP, Zertifikate, begleitende PCR-Analyse  |         | C,B   |
| 4 Anlieferung, Beurteilung | Anlieferung minderwertiger oder kontaminierter Rohstoffe, Kreuzkontamination mit Kokzidiostatika, Grenzwerte Botanische Verunreinigung überschritten, usw..... | Schmutz, Käfer, Schwarzbesatz, Pilze, ungewollt GVO, chemische Substanzen (z. B. Kokzidiostatika), Ambrosiasamen, usw...<br><br>Siehe hierzu *)<br> | M           | g | 4 | Lieferverträge/-bewertung, Kontrollen, Sensorik, Meldungen, GV-Stichproben gemäß Probenplan, PCR-Analysen Untersuchungen, Verknüpfung mit QNX, unterschiedliche PremixGewichte, Schlüssel-Schloss Prinzip, manuelle Freigabe durch Mitarbeiter | I       | C,B,P |

**B: Warenannahme und -aufbereitung/Lagerung**

|                |   |  |   |   |   |  |  |   |
|----------------|---|--|---|---|---|--|--|---|
| 5. Einlagerung | Komponente in falsche Zelle (z.B. Kokki, GVO, tier. Bestandteile) | Fehlleitung, Verschleppung<br><br>Siehe hierzu  *)              | K | g | 3 | Anweisungen zur Einlagerung und EDV, Inventur, Prüfung/Trennung der Einlagerungswege |  | B |
| 8. Lagerung    | Vermischen von Ware (z.B. Kokki, GVO, tier. Bestandteile)         | Mangelnde Leerung, schlechte Anlagen<br><br>Siehe hierzu *)<br> | K | g | 3 | Säuberung, Sichtung, feste Zellenzuordnung   |  | B |